

Tag des offenen Denkmals: Haus Theile in der Mittelstraße 6 ist am Sonntag von 13 bis 18 Uhr zu besichtigen

Warum sich Denkmalschutz lohnt

Von Alexandra Rütter

BEVERUNGEN (WB). Mehr als 6500 Denkmäler beteiligen sich bundesweit am Tag des offenen Denkmals. In diesem Jahr ist auch Beverungen vertreten. Mit einem Haus, das noch gar nicht fertig ist – und gerade deshalb so interessant.

Gemeint ist das Haus Theile in der Mittelstraße 6. Peter Becker, gebürtiger Beverunger und Architekt in Berlin, hat es 2019 gekauft und zunächst einmal komplett entkernt.

„Von innen hatte es ein typisches 80er-Jahre-Flair – Gipskarton an den Wänden, abgehängte Decken, Plastiktüren und -fenster“, erzählt Becker. Den Abriss habe er noch nahezu alleine gemacht, containerweise Schutt aus dem Haus getragen. Aber dann brauchte es gute Handwerker.

Besonders die Westseite des Hauses war stark in Mitleidschaft gezogen, hier mussten einige tragende Elemente ersetzt werden. Innen wiederum stehen auch heute noch hunderte Jahre alte Eichenbalken. Das Fachwerk wurde wieder mit Lehmziegeln ausgemauert und mit Lehmputz versehen. Der Kalkputz als Oberfläche fehlt noch. Die Kunststoffenster wurden durch Holzfenster ersetzt – „bis auf die Dachfenster, da ergibt es keinen Sinn“, erklärt der Architekt.

Innen wurde eine ökologische Holzfaserdämmung auf die Wände gebracht, auch die Türen sind teilweise schon neu. Wobei „neu“ hier relativ

ist, denn Peter Becker hat einen Fundus an alten Türen, gelagert in seinem Elternhaus in der Langen Straße, das er ebenfalls zuletzt 2014 umfangreich saniert hat. So werden auch in der Mittelstraße Türen eingesetzt, die teilweise aus dem 18. Jahrhundert stammen.

Das Haus auf einer Grundfläche von 68 Quadratmetern hat eine Wohnfläche von 125 Quadratmetern. Das Dachgeschoss will Peter Becker ausbauen und nach Westen hin öffnen. „Diese Öffnung gab es schonmal, das sieht man auf alten Fotos.“ In der modernen Variante werde man durch eine Loggia treten können.

Seine Idee, beim Tag des offenen Denkmals mitzumachen, erklärt Peter Becker damit, zu zeigen, „was man mit Denkmalschutz machen kann“. Der Denkmalschutz habe einen schlechten Ruf. „Die Leute denken, sie würden vorgeschrieben bekommen, welche Tapete sie an die Wand machen müssen. Mit Denkmalschutz kann man aber auch richtig was machen.“ Er sei nicht nur kulturhistorisch wichtig. Auch ökologisch sei es nicht vertretbar, nur neue Häuser auf grünen Wiesen zu bauen. „Wir müssen wieder mehr an den Bestand.“ Und gerade Beverungen habe da noch viel Potenzial. Dazu brauche es natürlich Menschen, die dieses Potenzial sehen und investieren. Aber: Die Sanierung eines denkmalgeschützten Hauses sei längst nicht so teuer wie ein Neubau.

Die Westseite des Hauses ist



Das Haus Theile in der Mittelstraße 6 wird seit 2021 saniert und ist am Sonntag von 13 bis 18 Uhr zu besichtigen.

Fotos: Alexandra Rütter

quasi dessen Show-Fassade, die anderen Außenfassaden will Peter Becker später angehen.

Mit der Innensanierung will er Ende nächsten Jahres fertig sein und das Haus dann vermieten. „Dann werde ich sicher wieder beim Tag des of-

fenen Denkmals mitmachen, um den Beverungern das Ergebnis zu präsentieren“, kündigt er an. Bis dahin wird er noch regelmäßig zwischen Spree und Weser pendeln, denn Beverungen als seinen Lebensmittelpunkt möchte er sich erhalten.

Historisches Haus Theile

Nach Recherchen von Peter Becker handelt es sich um ein typisches Handwerkerhaus aus dem frühen 18. Jahrhundert mit einer ursprünglich zweigeschossigen Halle. Richtfest wurde am 10. April 1706 gefeiert. Das Haus entstammt offensichtlich noch der langen Wiederaufbauphase nach dem 30-jährigen Krieg, der Beverungen mit nur drei Häusern Grundbestand zurückließ. Der Wiederaufbau dauerte bis in die erste Hälfte des 18. Jahrhunderts an; bis in die 80er-Jahre des 20. Jahrhunderts ließ er sich gut an den geschnitzten Jahreszahlen der alten Fachwerkhäuser ablesen.



Hier ist die Holzfaserdämmung an der Wand zu erkennen und der Lehmputz unter der Decke.



Der Dachboden wird ausgebaut und bekommt auf der Westseite (im Rücken des Bildes) eine Außenloggia.